

17. April 2018



Neubau Hafenbahnbrücke: Straßenbahnlinien 11 und 12 auf kurzer Strecke unterbrochen
- Ersatzbusse im Einsatz

Die Erneuerung der Brücke über die Hafenbahn („Neckermannbrücke“) in der Hanauer Landstraße, die nach derzeitiger Planung Ende 2018 abgeschlossen ist, geht in eine neue Bauphase: Nun ist der Mittelteil der Brücke, auf dem die Straßenbahngleise verlaufen, an der Reihe. Parallel zu den am Montag, 23. April 2018, beginnenden Brückenbauarbeiten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) erneuert die VGF ihre im Baubereich liegenden Weichen.

Aus diesem Grund fahren die Straßenbahnen der Linien 11 und 12 von Montag, 23. April, bis Freitag, 15. Juni, nicht auf den gewohnten Linienwegen. Die Linie 11 fährt in zwei Abschnitten: zwischen Höchst Zuckschwerdtstraße und Daimlerstraße sowie zwischen Fechenheim Schießhüttenstraße und Hugo-Junkers-Straße. Die Linie 12 fährt von Schwanheim Rheinlandstraße kommend wie gewohnt durch die Frankfurter Innenstadt und Bornheim, dann jedoch auf der Hanauer Landstraße nicht Richtung Fechenheim, sondern Richtung Innenstadt über den Osthafenplatz bis zum Zoo. Der Umstieg in die Bahnen der Linie 11 - und die Fahrt bis zur Daimlerstraße - ist an der Station „Riederhöfe“ möglich. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen verkehrt auf dem unterbrochenen Streckenabschnitt und verbindet Daimlerstraße und Hugo-Junkers-Straße.

Auch der Ebbelwei-Expresß ist von den Arbeiten betroffen und fährt an den Wochenenden nicht über den Zoo.

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Fahrplanauskunft findet den schnellsten Weg

Die Fahrplanauskunft im Internet (www.rmv-frankfurt.de) berücksichtigt den geänderten Fahrplan. Über die beste Fahrtmöglichkeit informiert auch das RMV-Servicetelefon unter der Nummer 069 / 24 24 80 24, das rund um die Uhr erreichbar ist.

Für den ein oder anderen Fahrgast können sicherlich auch die Regionalzugverbindungen ab Mainkur Bahnhof zum Ostbahnhof oder die Busverbindungen der Linien 41, 44, 551 zur Gwinnerstraße bzw. nach Enkheim und der Umstieg in die Linien U4 und U7 Richtung Innenstadt eine Alternative sein.

Brücke für Autoverkehr geöffnet

Im Gegensatz zu den Straßenbahnen können Autos die Brücke während der Bauarbeiten weiterhin befahren. Es stehen zwei Fahrspuren in Richtung Innenstadt und eine in Richtung Hanau zur Verfügung. Die Gewichtsbeschränkung für Lastwagen von zwölf Tonnen in beiden Fahrrichtungen muss noch immer aufrechterhalten bleiben. Für den Schwerlastverkehr (also für Fahrzeuge, die schwerer als zwölf Tonnen sind) steht wie bisher die Umleitungsstrecke über die Ernst-Heinkel-Straße, Adam-Opel-Straße, Carl-Benz-Straße und Dieselstraße zur Verfügung.

Das Amt für Straßenbau und Erschließung sorgt dafür, dass weiterhin ein Geh- und Radweg auf der stadtauswärtigen Seite vorhanden ist.

Weitere verkehrliche Auswirkungen

Zu weiteren Auswirkungen, die die Brücken- und Gleisbauarbeiten auf den Autoverkehr haben, wird das Straßenverkehrsamt jeweils vor den unterschiedlichen Bauphasen gesondert informieren.

Bauweichen im Einsatz

Um den unterbrochenen Streckenabschnitt der Straßenbahnen auf einen möglichst kurzen Abschnitt zu reduzieren, haben die städtischen Partner die Idee entwickelt, sogenannte Bauweichen für den Betrieb der Straßenbahnen einzubauen. Diese ermöglichen, dass die Bahnen der Linie 11 während der Bauphase die Haltestelle

„Daimlerstraße“ anfahren und von dort wieder in die Gegenrichtung fahren können. Auch der Straßenbahn-Pendelverkehr zwischen Schießhüttenstraße und Hugo-Junkers-Straße wäre ohne den Einbau der Bauweichen nicht möglich, da die Bahnen ohne diese Weichen keine Möglichkeit hätten, umzusetzen und in die Gegenrichtung zu fahren.

Der Ein- und Ausbau dieser Weichen findet an den Wochenenden 21. und 22. April sowie 16. und 17. Juni statt. An diesen Tagen fahren die Bahnen der Linie 11 von Höchst Zuckschwerdtstraße kommend auf dem regulären Linienweg bis zur Haltestelle „Riederhöfe“. Ab hier werden sie über Eissporthalle, Wittelsbacherallee und Zoo umgeleitet und fahren ab der Haltestelle „Allerheiligentor“ wieder durch die Altstadt und über die Mainzer Landstraße zurück nach Höchst. Die Linie 12 fährt an diesen Wochenenden von Schwanheim Rheinlandstraße kommend durch die Frankfurter Innenstadt und Bornheim auf gewohntem Weg, ab der Eisporthalle jedoch über Riederhöfe, Osthafenplatz, Zoo, Wittelsbacherallee und Bornheim Mitte wieder Richtung Schwanheim.

Ein gemeinsamer Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen verkehrt an den beiden Wochenenden zwischen der Haltestelle „Riederhöfe“ (dort ist der Umstieg in beide Linien möglich), Hugo-Junkers-Straße und Schießhüttenstraße.